

1 Plöckenstein  
Klaffer/Schwarzenberg

2 Sternstein  
Bad Leonfelden

3 Almkogel  
Kleinreifling

4 Hohe Dirn  
Losenstein

5 Wasserklotz & Co  
Rosenau

6 Hochsur  
Rosenau

7 Mühlauer Sattel  
Rosenau

8 Trämpl  
Molln

9 Hochbuchberg  
Molln

10 Scheiblingstein  
Spital am Pyhrn

11 Holzerkar  
Spital am Pyhrn

12 Karleckrunde  
Spital am Pyhrn

13 Rote Wand und Dümmlerhütte  
Spital am Pyhrn

14 Gscheidriedel und Eisernes Berg  
Spital am Pyhrn

15 Loigistal  
Spital am Pyhrn

16 Angerkogel  
Spital am Pyhrn

17 Wildalmleiten  
Vorderstoder

18 Lagelsberg  
Vorderstoder

19 Glöckelkar  
Roßleithen

20 Sigistalhöhe  
Hinterstoder

21 Almkogel  
Tauplitz

22 Schwalbenmauer  
Steyrling

23 Spitzplaneck  
Grünau

24 Weißhorn  
Ebensee

25 Höllengebirgsüberschreitung  
Ebensee

26 Feuerkogel  
Ebensee

27 Hochgleit  
Bad Ischl

28 Zimnitz  
Bad Ischl

29 Katrin  
Bad Ischl

30 Breitenberg  
Rußbach bei Strobl

31 Krippenstein  
Obertraun

32 Rumpplerrunde  
Obertraun

33 Hoch-Kalmberg/Goiserer Hütte  
Gosau

34 Modereckhöhe  
Gosau

35 Vormauerstein  
St. Wolfgang

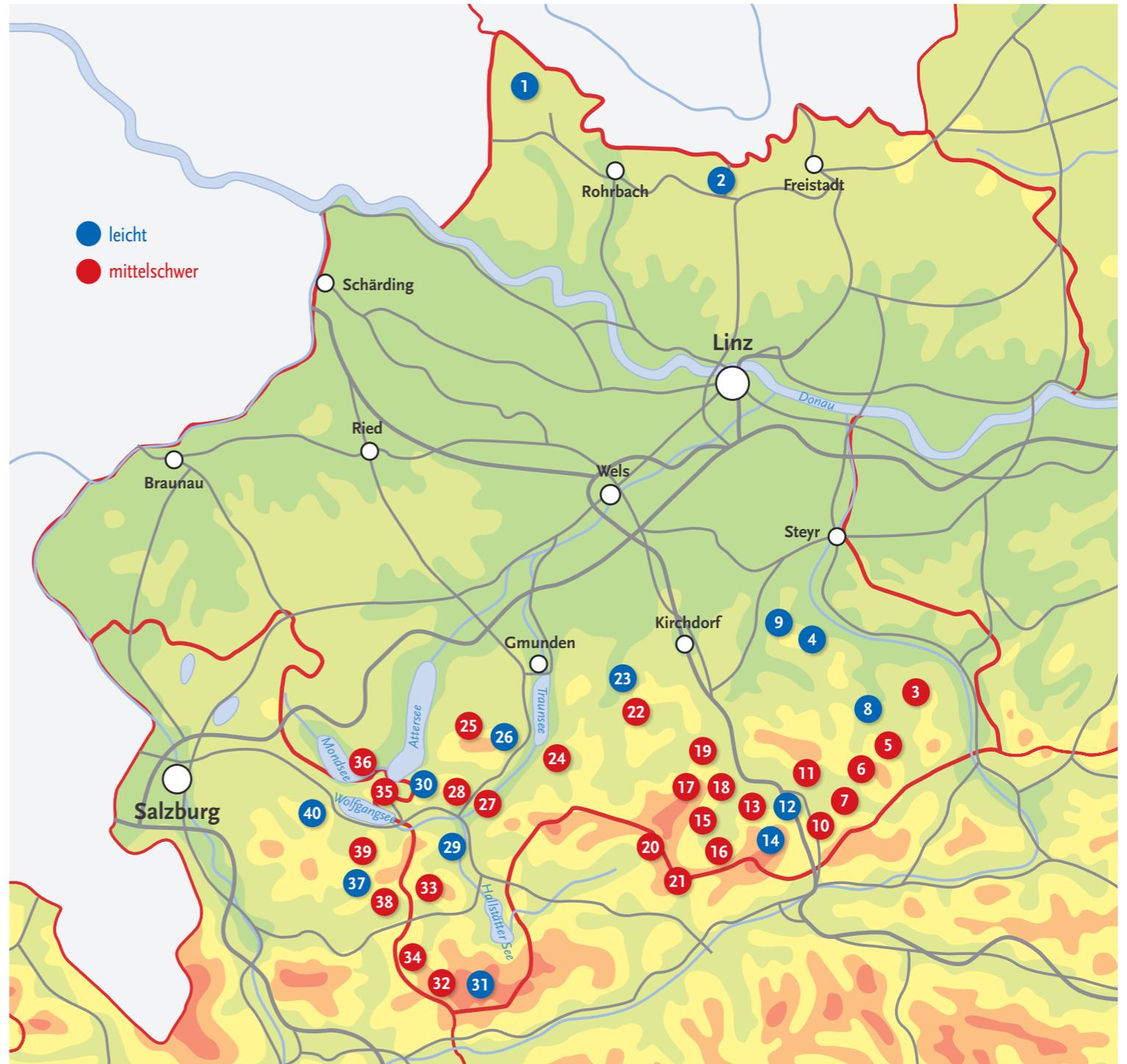
36 Schafberg  
St. Wolfgang

37 Pitscherberg/Labenberg  
Postalm

38 Taborberg/Braunedl  
Postalm

39 Bleckwand/Thorhöhe  
Postalm

40 Zwölferhorn  
St. Gilgen



# Wegweiser

Die in diesem Buch enthaltenen 40 Ski- und Schneeschuhtouren haben wir in zwei Kategorien eingeteilt. Damit sollte es auf einen Blick möglich sein, Anforderungen und Schwierigkeiten einer Tour einzuschätzen.



**blau:** leichte, selten lawinengefährdete Route, keine alpinen Schwierigkeiten, häufig begangene Touren, hier ist man selten allein unterwegs, gut für Einsteiger geeignet



**rot:** mittelschwere Touren mit einzelnen, auch steileren Hangabschnitten, die Spitzkehrentechnik sollte man beherrschen, Skitourenenerfahrung nötig

Auf jeden Fall zu berücksichtigen sind Wetter, Schneeeverhältnisse und Lawinensituation. Bei Schlechtwetter ist die Orientierung auf den Winter Routen oft eine zusätzliche Herausforderung. Hier ist es sinnvoll, mit GPS unterwegs zu sein.



Für alle in dem Buch beschriebenen Touren stehen GPS-Tracks zum Download bereit:  
[www.trauner.at/download/SkitourenGPS.zip](http://www.trauner.at/download/SkitourenGPS.zip)  
 Passwort:

## Ausrüstung

- Tourenskier mit Bindung, Fellen, Harscheisen und Tourenskischuhen oder Schneeschuhe mit wasserdichten Bergschuhen
- Tourenstöcke
- Sonnenbrille und Skibrille
- Funktionsbekleidung in mehreren Schichten
- Haube und Handschuhe
- Gefüllte Trinkflasche und Proviant
- Mobiltelefon für Notfälle
- Erste-Hilfe-Paket
- Biwaksack

## Sicherheitsausrüstung

- LVS-Gerät, Schaufel und Lawinensonde
- Rucksack (evtl. mit Lawinen-Airbag)
- Helm
- Regen- und Sonnenschutz
- Wanderkarte und eventuell Kompass und GPS-Gerät
- Taschen- oder Stirnlampe mit Ersatzbatterien
- Hüttenschlafsack bei Hüttenübernachtungen

## Vor der Tour

### Wetterbericht

- [www.alpenverein.at/portal/wetter](http://www.alpenverein.at/portal/wetter)
- [www.zamg.ac.at/cms/de/wetter](http://www.zamg.ac.at/cms/de/wetter)
- [www.nachrichten.at](http://www.nachrichten.at)



### Lawinlagebericht

Zur Vorbereitung für jede Tour ist es wichtig, sich über den aktuellen Lawinlagebericht kundig zu machen. Die Europäische Lawinengefahrenskala ist in fünf Gefahrenstufen gegliedert:



#### Stufe 1 – gering

Lawinenauslösung nur bei großer Zusatzbelastung im Steilgelände möglich



#### Stufe 2 – mäßig

Lawinenauslösung bei großer Zusatzbelastung in den angegebenen Steilhängen möglich



#### Stufe 3 – erheblich

Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung in den angegebenen Steilhängen möglich, spontan sind mittlere, vereinzelt auch große Lawinen möglich



#### Stufe 4 – groß

Lawinenauslösung bereits bei geringer Zusatzbelastung an zahlreichen Steilhängen wahrscheinlich, spontan sind viele kleine und mittlere, mehrfach auch große Lawinen zu erwarten



#### Stufe 5 – sehr groß

spontan sind viele große, mehrfach auch sehr große Lawinen auch in mäßig steilem Gelände zu erwarten, keine Tour möglich

Daneben sind auch Einflüsse wie Neuschnee, Triebsschnee, Nassschnee, Altschnee und Gleitschnee zu berücksichtigen. Daher ist es wichtig, auch die speziellen Erörterungen beim Lagebericht zu lesen. Bei der Tour sollten unbedingt Gefahrenzeichen wie Risse in der Schneedecke, Wumm-Geräusche und frische Schneebrettlawinen beachtet werden.

**Infos:** [www.lawinen.at](http://www.lawinen.at), am Smartphone über die APP: [www.snowsaf.at](http://www.snowsaf.at)

**Beim Start zur Tour** LVS-Gerät auf Senden einschalten. Einer schaltet auf Empfang und kontrolliert die Geräte der vorbeigehenden Tourenteilnehmer, LVS-Gerät soll immer unter der Kleidung mit dem Tragesystem getragen werden, am Beginn der Saison neue Batterien einlegen.



Die Auffahrt mit der Standseilbahn auf die Wurzeralm und weiter mit dem Frauenkarlift gehört noch zur Anreise für diese Tour, wenn man nicht schon im Tal mit den Skiern gestartet ist. Sie beginnt mit einer ersten Abfahrt nach Süden hinab in Richtung Löckernkar.

und erreicht nach Norden hin die Scharte der Wetterlucken.



Durch dieses führt die Skiroute zwischen dem markanten Eisernen Bergl, dem Warscheneck und dem Rossarsch hinüber in das weite Plateau zwischen Angerkogel, Hochmölbing und Torstein. Man kann sich gut orientieren in diesem welligen, von steilen Bergflanken begrenzten Hochgebirgstal.

Getrennt sind diese beiden Scharten durch den wuchtigen Gipfel des Torsteins. Dieser kann bei guten Verhältnissen ebenso wie das Pyhrner Kampl bestiegen werden.

Die lange Abfahrt erfordert etwas Stehvermögen. Über schöne freie Hänge erreicht man weit unten die Waldregion, hier treffen sich die beiden Routen und münden in einer Forststraße, die vorbei an der Bergrettungshütte und am Schafferteich hinausführt zu den ersten Häusern. Hier hat man entweder ein Auto geparkt oder man fährt mit dem Taxi zurück zum Ausgangspunkt.

Von der Speikgrube aus wendet man sich nach Norden und unter den steilen Flanken des Rossarsches erreicht man bei der weiten Mulde der Gamskammer einen guten Orientierungsplatz.



Zwei Möglichkeiten hat man für die Abfahrt nach Vorderstoder. Die kürzere Variante beginnt bei den Zwischenwänden mit der Einfahrt ins Untere Loigistal. Um ins Obere Loigistal zu gelangen, folgt man weiter dem winterlichen Karstplateau in Richtung Pyhrner Kampl

Diese Tour ist wegen der Abfahrtslänge für **Schneeschuhe** wenig geeignet. Bei gutem Wetter und Orientierungsvermögen kann eine Umrundung des Eisernen Bergls über die Luckerhütte eine lohnende Alternative sein.

LOIGISTAL – SPITAL AM PYHRN



## Abfahrtstraum durch das Loigistal

*Eisiger Wind empfing uns bei der Fahrt mit dem Sessellift hinauf ins Frauenkar. Doch bald zogen wir bei herrlichem Sonnenschein eine einsame Skispur über das tief verschnittene Plateau in Richtung Loigistal.*





**Gehzeit Anstieg:** 3 Stunden

**Distanz gesamt:** 14 Kilometer

**Höhendifferenz:** 600 m, Wurzeralm (1 400 m) – Frauenkar (1 863 m) – Fellanlegeplatz (1 650 m) – Wetterlucken (2 020 m) – Parkplatz bei Vorderstoder (760 m)

**Charakteristik:** Landschaftlich eindrucksvolle Skitour im alpinen Gelände mit langer Abfahrt. Stabiles Wetter und ausreichend Schnee für die Felspassagen notwendig.  
Schwierigkeit: II  
Lawinengefahr: bei größeren Neuschneemengen aus den steilen Flanken  
Ausrichtung: Nord



### Gut zu wissen ...

#### Anfahrt/Ausgangspunkt

Der Parkplatz bei der Talstation der Wurzeralm. Auffahrt mit der Standseilbahn und weiter mit dem Sessellift ins Frauenkar.

#### Höchster Punkt: 2 020 m

In der Wetterlucken, einem einsamen, flachen Sattel zwischen Torstein (2 236 m) und Pyhrner Kamp (2 241 m) beginnt die Einfahrt ins Obere Loigistal.

#### Varianten

Auch der 2 205 Meter hohe Gipfel des Rossarsches kann aus dem Kar unter dem Eisernen Berg über nicht allzu steile Hänge bestiegen werden.

#### Einkehr

Gasthäuser in Vorderstoder und Roßleithen

#### Internet

[www.hiwu.at](http://www.hiwu.at)

#### Karten

Kompass Nr. 19,  
freytag & berndt Nr. 82,  
ÖK-BEV Nr. 4207

